

Inhalt

Von München über den NSU bis Hanau
Onur Suzan Nobrega, Matthias Quent und Jonas Zipf 9

Seit Mölln, 23. November 1992
Ein drei Jahrzehnte langer Weg, auf dem nicht alle Wunden heilen
Onur Suzan Nobrega im Gespräch mit Ibrahim Arslan 25

»Was ist eigentlich alles passiert, was wir nicht wahrgenommen haben?«
Wie Rechtsterrorismus und politischer Widerstand
Ferat Koçaks Leben veränderten
Onur Suzan Nobrega im Gespräch mit Ferat Koçak 43

Es ist das Recht eines jeden Menschen
Onur Suzan Nobrega im Gespräch mit Elif Kubaşık und Gamze Kubaşık 61

Wir klagen an und fordern Taten statt Worte
Erinnerung, Gerechtigkeit, Aufklärung, Konsequenzen
Initiative 19. Februar Hanau 77

Yom Kippur, Tekiez Halle und der Freundeskreis Mölln – Bündnisse und Verbundenheit
Esther Dischereit 81

Auch eine Frage des Geldes
Materielle Gerechtigkeit für Betroffene rassistischer und antisemitischer Gewalt
Gözde Saçık 93

Schwarz-feministische Kritik der Polizei

Vanessa E. Thompson 109

Gadjé-Rassismus

Ein analytischer Perspektivwechsel auf Kontinuitäten
menschenfeindlicher Ideologien in weißer Kultur und Identität

Roxanna-Lorraine Witt 125

Wo sie uns finden – #SayTheirNames

Gedanken zu Hanau 19.02.2020

Nuran David Calis 145

Rassenbürgerkrieg

Antisemitismus, Rassismus und die mörderische
»Volkstod«-Paranoia

Gideon Botsch 147

Rechter Terror in Deutschland

Wie Rassismus und Männlichkeit zusammenhängen

Rebekka Blum 161

Der NSU als »Mikroholocaust«

Rechter Terror im Geschichtsbild der Neuen Rechten

Anja Thiele 175

München

Vier Jahrzehnte im Kampf gegen das Verdrängen
und für die Perspektive der Überlebenden

Robert Andreasch 189

Die mittleren Ebenen müssen fokussiert werden!

Franz Knoppe 199

Kämpfe um den rechten Terror von der Kölner Keup- zur Jenaer Johannisstraße

Oder: Wie aus Wasser Joghurt wird

Matthias Quent im Gespräch mit Mitat Özdemir und Katharina König-Preuss 201

Transversale Politik des Antirassismus und Antifaschismus?

Çağrı Kahveci 219

Is it okay to punch a Nazi?

Matthias Quent im Gespräch mit Jasmina Kuhnke und Torsten Meireis 233

Expertise und Erinnerung

Zuhören und Zeitzeugenschaft als notwendige Bedingungen
zukunftsfähiger Gedenkkultur

Simon Meinenreis 253

Die mörderische Gewalt der »Generation Terror« und die Verdrängung ihrer Opfer aus dem kollektiven Gedächtnis

Eine Spurensuche und Würdigung antirassistischer
und antifaschistischer Gedenkinitiativen

Heike Kleffner 257

Aber das haben wir nicht gesehen

Erinnerungsarbeit und struktureller Rassismus

Jonas Zipf im Gespräch mit Mehmet Daimagüler und Wolfgang Frindte 273

Queere Nostalgie

Jin Haritaworn 291

Wahrheit, Erinnerung und Gerechtigkeit in Zeiten des kognitiven-kulturellen Kapitalismus

Ein warnendes Beispiel aus Frankfurt-Bockenheim

Eray Çaylı 303

Forensische Architektur, NSU-Monologe und andere Songs

Zur juristischen, politischen und gesellschaftlichen Wirksamkeit
von Kunst

Jonas Zipf im Gespräch mit Fritz Burschel und Dietrich Kuhlbrodt 317

Institutioneller und struktureller Rassismus im Theater

Azadeh Sharifi 331

Die Lücke 2.0

Über den Nagelbombenanschlag des sogenannten NSU
und das Leben auf der Keupstraße

Stawrula Panagiotaki 345

Deutschland ist Tatort

Gedenken der NSU-Opfer im öffentlichen Raum

Franziska Kreuzpaintner 347

Die Schwierigkeit, Rassismus zu erinnern

Zwickau, Chemnitz, Jena und der NSU-Komplex

Maria Alexopoulou 363

Denkmäler gegen rechte Gewalt und Rassismus in Deutschland: 1922-2022

Verena Krieger 381

Manifest(o)

Versuch eines Neuen Humanismus

Marc Sinan 401

Kein Schlussstrich!?

Gedenkkultur, Norm und Repräsentation

Jonas Zipf im Gespräch mit Ayşe Güleç und Volkhard Knigge 405

Autor*innenverzeichnis 425